

Rav Aba bar Nachmani – Raba

1. August 2023 – 14 Av 5783



Rav Aba bar Nachmani (im Talmud einfach **Raba** genannt, kurz für “Rab Aba”; 4042 – 4082 /282 – 322/) – Leiter der Jeschiwa in Pumbedit, einer der größten “Architekten” des Babylonischen Talmuds. Er stammte aus der Familie der Kohanim (jüdische Priester), die auf den Hohepriester Eli von Schilo zurückgeht. Er studierte in Sura bei r. Una und in Pumbedit bei r. Yehuda bar Yechezkel; nach dem Tod von r. Yehuda, der im Jahr 4060 /300/ folgte, leitete Raba im Alter von 18 Jahren die Jeschiwa in Pumbedit (Seder haDorot).

Sein engster Freund und Assistent bei der Leitung der Jeschiwa war R. Yosef bar Hiyya; sie ergänzten sich hervorragend: R. Yosef zeichnete sich durch seine immense Gelehrsamkeit aus und Raba durch seine Schärfe und Präzision der Analyse (Brachot 64a, Raschi). Die zahlreichen halachischen Diskussionen zwischen ihnen, die im babylonischen Talmud gesammelt sind, bestimmten weitgehend die Form dieses grandiosen Korpus der mündlichen Überlieferung – und in den meisten Fällen, mit drei Ausnahmen, wurde die gesetzgeberische Entscheidung in Übereinstimmung mit dem Standpunkt des jüngeren Raba getroffen (Tosafot, Bava Batra 114b; Seder haDorot). Der Talmud nennt Raba als “der Erschütterer der Berge” (Oraiyot 14a) – so scharf und unerwartet war seine Herangehensweise an die Lösung jedes Problems.

Rabas engste Schüler waren sein Neffe Abaye und sein Freund

Rava, die Führer der vierten Generation der babylonischen Weisen. Unter Rabas Führung wurde die Jeschiwa in Pumbedit zum maßgeblichen Zentrum des Torastudiums: Mehrere hundert Studenten studierten dort gleichzeitig (Ktubot 106a, Raschi), und die jährlichen offenen Konferenzen – Jarhei Kala – zogen bis zu 12.000 Zuhörer an (Bava Metzia 86a).

Der persische König Schabur II. verbot den Juden, solche überfüllten Versammlungen zu veranstalten, und ordnete die Gefangennahme ihres obersten Inspirators an. Rava gelang die Flucht, doch als er sich vor der Verfolgung versteckte, starb er – im Alter von 40 Jahren (ibid.; Moed katan 28a).

*Übersetzt aus dem Russischen. Den Original finden Sie hier.